Dringliche Interpellation „Schulwegsicherheit“

Die neue Begegnungszone im Bereich der Verzweigung Sicherternstrasse-Wiedenhubstrasse wurde von einigen Anwohnern bereits mehrfach kritisiert. Sie sehen in der Geschwindigkeitsreduktion und der Fahrbahnverengung eine Schikanierung und Benachteiligung des motorisierten Verkehrs. Weil eine Verbesserung der Sicherheit für Fussgänger:innen höher gewichtet wurde, gingen Stadt- und Einwohnerrat bisher nicht auf diese Kritik ein. Die Funktion der Zone sollte nach einem Jahr auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

In einem Artikel der Basellandschaftlichen Zeitung vom 19.02.25 (Auf Petition folgt Volksinitiative: Die Begegnungszone Sicherternstrasse in Liestal soll weg) wurde nun jedoch der Vorwurf erhoben, die neue Begegnungszone sei für Schulkinder dermassen gefährlich, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Es wird also nicht mehr nur eine Benachteiligung der Autofahrenden moniert, sondern auch ein akutes Sicherheitsrisiko für Schulkinder.

Aus diesem Grund bitte wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Teilt der Stadtrat die im Zeitungsartikel genannten Sicherheitsbedenken?
- Gibt es Rückmeldungen von Seiten der Schule oder der Elternschaft, die auf ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für Schulkinder in der Begegnungszone hinweisen?
- Braucht es Sofortmassnahmen, um die Sicherheitssituation in der Begegnungszone zu verbessern?

Michael Durrer
GRÜNE Fraktion

Séverine Salathe
SP Fraktion